

## Auftragsbekanntmachung

### Dienstleistungen

#### Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

#### **Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

##### I.1) **Name und Adressen**

Leibniz Universität Hannover  
Welfengarten 1  
Hannover  
30167  
Deutschland  
Kontaktstelle(n): Dezernat 3 - Gebäudemanagement  
Telefon: +49 5117623935  
E-Mail: [rainer.thierau@zuv.uni-hannover.de](mailto:rainer.thierau@zuv.uni-hannover.de)  
Fax: +49 5117623060  
NUTS-Code: DE937

##### **Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: [www.uni-hannover.de/de/universitaet/organisation/technik/mitarbeit/sg33-serviceteam/](http://www.uni-hannover.de/de/universitaet/organisation/technik/mitarbeit/sg33-serviceteam/)

##### I.2) **Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

##### I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: [www.cmas.carstenmeier.com/vgv\\_luh1150/](http://www.cmas.carstenmeier.com/vgv_luh1150/)

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

carsten meier architekten stadtplaner bda  
Campestraße 29  
Braunschweig  
38102  
Deutschland  
Telefon: +49 5312273437  
E-Mail: [wbw@carstenmeier.com](mailto:wbw@carstenmeier.com)  
Fax: +49 5312273439  
NUTS-Code: DE911

##### **Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: <http://www.carstenmeier.com>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:

Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover, Dez. 3 Gebäudemanagement / SG 35  
Welfengarten 1A / Gebäude 1104  
Hannover  
30167  
Deutschland  
E-Mail: [vergabe.gm@zuv.uni-hannover.de](mailto:vergabe.gm@zuv.uni-hannover.de)  
NUTS-Code: DE929

##### **Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: [www.uni-hannover.de/gebaeudemanagement/](http://www.uni-hannover.de/gebaeudemanagement/)

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Bildung

**Abschnitt II: Gegenstand**

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Objektplanung - Neubau eines Forschungsgebäudes - Gebäude 1150 - der Leibniz Universität Hannover

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71221000

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Gegenstand des Verfahrens sind Planungsleistungen der Objektplanung gem. § 34 HOAI, LPH 2-8.  
Die Leibniz Universität Hannover plant einen Forschungsbau für die Geistes- und Sozialwissenschaften unter dem Oberbegriff „Wissenschaftsreflexion („Wire“). Hier sollen neue Ideen und Formen der interdisziplinären wissenschaftlichen Zusammenarbeit entstehen und umgesetzt werden. Hierfür ist eine große bauliche Flexibilität erforderlich, im Gebäude soll in verschiedensten Formaten (Gruppengrößen, Medien) miteinander kurzfristig, spontan, aber auch langfristig zusammengearbeitet werden. Gewünscht ist eine Architektur die anregt, die Gedanken zu öffnen und neue Konzepte zu entwickeln. Eine neue Infrastruktur soll die klassische Bibliothek und das klassische Datenzentrum als feste und noch getrennte Strukturen/Einrichtungen überwinden. Die NUF 1-6 soll mindestens 2000 m2 betragen.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE929

Hauptort der Ausführung:

Hannover

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Gegenstand des Verfahrens sind Planungsleistungen der Objektplanung gem. § 34 HOAI, LPH 2-8.

Die Leibniz Universität Hannover plant einen Forschungsbau für die Geistes- und Sozialwissenschaften unter dem Oberbegriff „Wissenschaftsreflexion („Wire“). Hier sollen neue Ideen und Formen der interdisziplinären wissenschaftlichen Zusammenarbeit entstehen und umgesetzt werden. Hierfür ist eine große bauliche Flexibilität erforderlich, im Gebäude soll in verschiedensten Formaten (Gruppengrößen, Medien) miteinander kurzfristig, spontan, aber auch langfristig zusammengearbeitet werden. Gewünscht ist eine Architektur die anregt, die Gedanken zu öffnen und neue Konzepte zu entwickeln. Eine neue Infrastruktur soll die klassische Bibliothek und das klassische Datenzentrum als feste und noch getrennte Strukturen/Einrichtungen überwinden.

Das Gebäude entsteht in der Nordstadt Hannovers als Blockrandbebauung, es erhält ein Untergeschoß und gestaffelt bis zu 5 Obergeschosse. Es bindet an ein bestehendes Gebäude der Leibniz Universität an. Teilbereiche des Bestandes werden geöffnet und mitgenutzt. Die NUF 1-6 soll mindestens 2000 m<sup>2</sup> betragen. Die Möglichkeiten der baulichen Ausnutzung des Grundstücks sind festgelegt und dokumentiert, ein Raumprogramm steht zur Phase 2 des Verfahrens zur Verfügung.

Das Entwickeln von skizzenhaften Entwurfsideen in Phase 2 des VgV- Verfahrens wird gefordert und auf Grundlage der HOAI mit einem Anteil von 1% aus LPH 2 bewertet und vergütet. Die Vergütung beträgt, ermittelt auf Grundlage der Hochschulbau- Orientierungswerte und der angenommenen NUF 1-6 € 7.600,- € incl. Nebenkosten und zzgl. MwSt.

Die Bearbeitung der Phase 2 des Verfahrens - Entwickeln von skizzenhaften Entwurfsideen und Angebotserstellung - beginnt Ende 3/2019 und endet Anfang 5/2019. Es ist eine Bearbeitungsdauer von 5 Wochen vorgesehen. Die Verhandlungsgespräche erfolgen voraussichtlich im Zeitraum 09.05.2019 bis 14.05.2019, Angebote und Entwurfsideen sind 5 Tage vor dem Verhandlungsgespräch einzureichen.

Die Bewerber müssen in der Lage sein, bis zum 30.10.2019 eine ES- Bau (Entscheidungsunterlage Bau gem. der RBBau, Anlage F 1 und 2) zu erstellen. Diese beinhaltet im Wesentlichen die Leistungen gem. LPH 2 der HOAI (Vorplanung).

Die Antragsskizze des Forschungsbaus, in der bereits sowohl die Baukosten als auch die NUF 1-6 enthalten sein müssen, wird noch im September 2019 beim Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur eingereicht, der Vollertrag im Januar 2020. Nach Genehmigung des Antrages ist die Baumaßnahme binnen fünf Jahren umzusetzen und abzurechnen. Eine Beauftragung kann erfolgen, wenn sowohl die Antragsskizze als auch der Vollertrag für den Forschungsbau genehmigt werden. Sie erfolgt stufenweise mittels des RBBau-Objektplanervertrages.

#### II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

#### II.2.6) **Geschätzter Wert**

#### II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/07/2019

Ende: 31/12/2025

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Baubedingte Verzögerungen.

#### II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Anzahl der Bewerber: 6

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

FINANZIELLE UND WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNGSFÄHIGKEIT

Nettogesamtumsatz in € im Mittel der letzten drei Geschäftsjahre (2016, 2017, 2018):

MINDESTUMSATZ 750.000,- Euro p.a. im Mittel

TECHNISCHE LEISTUNGSFÄHIGKEIT

Festangestellte Architekt\*innen (einschließlich Führungskräfte) im Leistungsbild Gebäude im Sinne § 34 HOAI im Mittel der letzten 3 Jahre (2016, 2017, 2018):

MINDESTANZAHL 7

.

REFERENZPROJEKTE (genau 2 Projekte)

.

REFERENZPROJEKT p1

MINDESTANFORDERUNG p1: ein Referenzprojekt als Neubau gem. § 2 HOAI für einen öffentlichen Auftraggeber gem. § 98 GWB.

.

Es darf für das Referenzprojekt p1 nur ein Projekt benannt werden, welches zudem die folgenden Anforderungen erfüllt:

.

- Ein hochbauliches Vorhaben aus den letzten 7 Jahren für einen öffentlichen Auftraggeber gem. § 98 GWB, hier jedoch mit Ausnahme von Sportstätten, Garagen- und Stellplatzbauten, Toilettenanlagen, Verkaufs-, Gast- und Beherbergungsstätten mit einer Bausumme KG 300+400 DIN 276  $\geq$  3 Millionen Euro brutto.
- Bearbeitung mindestens der Leistungsphasen von der Vorplanung (LPH 2) bis zur Bauüberwachung (LPH 8) für eine/n öffentlichen Auftraggeber\*in gem. § 98 GWB.
- Abschluss der Leistungsphase 8 im Sinne HOAI 2013 §34 in oder nach 01.2012.

.

REFERENZPROJEKT p2

MINDESTANFORDERUNG p2: ein Referenzprojekt als Preis in einem hochbaulichen Wettbewerb gem. RPW mit einer BGF  $\geq$  500 m<sup>2</sup> oder ein mit einer Auszeichnung prämiertes Gebäude mit einer BGF  $\geq$  500 m<sup>2</sup>.

.

Es darf für das Referenzprojekt p2 nur ein Projekt benannt werden, welches zudem die folgenden Anforderungen erfüllt:

- Wettbewerbserfolg des Büros in Wettbewerben gem. RPW in oder nach 01.2012 (auch nicht mit der Wettbewerbsaufgabe vergleichbare Projekte; Preis, keine Anerkennung) und/oder mit Auszeichnungen und/oder sonstigen professionellen Preisen prämiert in oder nach 01.2012.

.

Die Auswahl der Bewerber erfolgt auf Grundlage der zum Nachweis der Eignung geforderten Angaben, Erklärungen und Unterlagen mit einem Schwerpunkt bei den Referenzprojekten. Soweit die Mindestanforderungen erfüllt sind, sind alle Bewerbungen gleichwertig. Zwei Büros sind vorab zur Teilnahme an der Phase 2 gesetzt, vier weitere werden im Bewerbungsverfahren (Phase 1) ermittelt. Sollten mehr als vier Bewerbungen eingehen, die die Bewerbungskriterien erfüllen, entscheidet das Los. Für den Teilnahmewettbewerb bezieht sich die Auftraggeberin auf Eigenerklärungen. Sollte sich im Verlauf des Verfahrens herausstellen, dass die Erklärungen nicht der Wahrheit entsprechen, wird der Bewerber aus dem Verfahren – unabhängig vom Verfahrensstand – ausgeschlossen. Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, in Zweifelsfällen Nachweise zu verlangen oder nähere Informationen einzuholen.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**  
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**  
Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Die Leistungsphasen 2 bis 8 werden stufenweise beauftragt. Zunächst ist eine ES- Bau (Entscheidungsunterlage Bau gem. der RBBau, Anlage F 1 und 2) zu erstellen, nach der darauf basierenden Entscheidung werden die weiteren Phasen stufenweise beauftragt. Der Auftragnehmer ist im Falle des Abrufs

der Leistungen durch den Auftraggeber verpflichtet, die Leistungen, ggfs. auch stufenweise, zu erbringen. Ein Rechtsanspruch auf Übertragung dieser Leistungen besteht nicht.

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

**Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Bewerber mit Sitz in Deutschland: Vorlage eines Handelsregisterauszugs (nicht früher als August 2018 ausgestellt) falls die Bewerberform dies vorsieht;

Bewerber mit Sitz im Ausland müssen mit dem Teilnahmeantrag die Erlaubnis der Berufsausübung im Staat ihrer Niederlassung nachweisen, soweit hierfür eine im Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates aufgeführte Registereintragung einschlägig ist; bei Bewerbergemeinschaften gilt dies für jedes Mitglied.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

siehe unter II.2.9)

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Nettojahresumsatz im Mittel der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2016, 2017, 2018) für Dienstleistungen im Leistungsbild Objektplanung im Sinne § 34 HOAI 2013:

Mindestanforderung größer/gleich 750.000,00 Euro pro Jahr im Durchschnitt.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

siehe unter II.2.9)

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Anzahl der festangestellten Architekt\*innen (einschließlich Führungskräfte) im Leistungsbild Objektplanung im Sinne § 34 HOAI 2013 im Durchschnitt der letzten drei Jahre:

Mindestanforderung größer/gleich 7 festangestellte Architekt\*innen pro Jahr im Durchschnitt.

**REFERENZPROJEKT p1**

Mindestanforderung p1: ein Referenzprojekt als Neubau gem. § 2 HOAI für einen öffentlichen Auftraggeber gem. § 98 GWB.

Es darf für das Referenzprojekt p1 nur ein Projekt benannt werden, welches zudem die folgenden Anforderungen erfüllt:

Ein hochbauliches Vorhaben aus den letzten 7 Jahren für einen öffentlichen Auftraggeber gem. § 98 GWB, hier jedoch mit Ausnahme von Sportstätten, Garagen- und Stellplatzbauten, Toilettenanlagen, Verkaufs-, Gast- und Beherbergungsstätten mit einer Bausumme KG 300+400 DIN 276  $\geq$  3 Millionen Euro brutto.

Bearbeitung mindestens der Leistungsphasen von der Vorplanung (LPH 2) bis zur Bauüberwachung (LPH 8) für eine/n öffentlichen Auftraggeber\*in gem. § 98 GWB.

Abschluss der Leistungsphase 8 im Sinne HOAI 2013 §34 in oder nach 01.2012.

**REFERENZPROJEKT p2**

Mindestanforderung p2: ein Referenzprojekt als Preis in einem hochbaulichen Wettbewerb gem. RPW mit einer BGF  $\geq 500$  m<sup>2</sup> oder ein mit einer Auszeichnung prämiertes Gebäude mit einer BGF  $\geq 500$  m<sup>2</sup>.

Es darf für das Referenzprojekt p2 nur ein Projekt benannt werden, welches zudem die folgenden Anforderungen erfüllt:

Wettbewerbserfolg des Büros in Wettbewerben gem. RPW in oder nach 01.2012 (auch nicht mit der Wettbewerbsaufgabe vergleichbare Projekte; Preis, keine Anerkennung) und/oder mit Auszeichnungen und/oder sonstigen professionellen Preisen prämiert in oder nach 01.2012.

**III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen****III.2) Bedingungen für den Auftrag****III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

1. Natürliche Personen werden zugelassen, wenn sie nach den Gesetzen der Länder berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Architekt\*in zu tragen oder wenn sie berechtigt sind, in der Bundesrepublik Deutschland als Architekt\*in tätig zu werden.

2. Juristische Personen werden zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen gemäß dem vorstehenden Absatz benennen.

3. Bietergemeinschaften aus natürlichen Personen und/oder Juristischen Personen. Bei Bietergemeinschaften muss mindestens ein Mitglied die Anforderungen erfüllen, die an natürliche oder juristische Personen gestellt werden.

**III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Der/die Auftragnehmer\*in hat im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mind. 2.000.000,- EUR je Schadensfall für Personenschäden sowie 2.000.000,- EUR für sonstige Schäden nachzuweisen und für die gesamte Dauer des Vertrages aufrechtzuerhalten. Eine Erklärung, dass diese besteht bzw. im Auftragsfall abgeschlossen wird, ist erforderlich. Die Maximierung der Ersatzleistung muss mindestens das Zweifache der Deckungssumme betragen. Bei Bietergemeinschaften muss der Versicherungsschutz für alle Mitglieder in voller Höhe bestehen.

**III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

**Abschnitt IV: Verfahren****IV.1) Beschreibung****IV.1.1) Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

**IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem****IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs****IV.1.5) Angaben zur Verhandlung****IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion****IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**
- IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**  
 Tag: 14/03/2019  
 Ortszeit: 11:00
- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**  
 Tag: 22/03/2019
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**  
 Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**  
 Laufzeit in Monaten: 3 (ab dem Schlussstermin für den Eingang der Angebote)
- IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

**Abschnitt VI: Weitere Angaben**

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**  
 Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**  
 BEWERBUNGSVERFAHREN  
 Die geforderten Erklärungen und Angaben werden u. a. im Rahmen der zu verwendenden Formblätter (Bewerbungsformular und, sofern zutreffend, Bewerbergemeinschaftserklärung sowie Verpflichtungserklärung des Subunternehmers) präzisiert und abgefordert und sind nicht separat zu erklären/abzugeben. Bei den Formblättern handelt es sich um PDF-Dateien, die im Internet unter [http://www.carstenmeier.com/vgv\\_luh1150](http://www.carstenmeier.com/vgv_luh1150) heruntergeladen werden können.

Im Verfahren sind zwei Büros zur Teilnahme an der Phase 2 gesetzt, vier weitere werden im Bewerbungsverfahren (Phase 1) ermittelt. Die zwei gesetzten Büros sind KSW Architekten Stadtplaner GmbH, Hannover und Mosaik Architekten BDA, Hannover.

Die Formblätter sind unter Beachtung der Maßgaben dieser Bekanntmachung zwingend zu verwenden und vollständig auszufüllen und an den entsprechenden Stellen von einem Büroinhaber, einem/r Geschäftsführer\*in und/oder einem/r bevollmächtigten Vertreter\*in zu unterschreiben, ansonsten wird der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft zwingend ausgeschlossen. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft sind die Angaben des Bewerbungsbogens für das sich bewerbende Team als Ganzes vorzunehmen. Je Bewerbung ist nur ein Bewerbungsbogen zugelassen. Der/die bevollmächtigte Vertreter\*in der Bewerbergemeinschaft füllt das Bewerbungsformular aus und unterschreibt das Bewerbungsformular.

Zur Abgabe der Bewerbung entsprechend Punkt IV.3.4) der Bekanntmachung ist ein Papierexemplar der Formblätter an allen dafür vorgesehenen Stellen in deutscher Sprache gut lesbar auszufüllen und rechtsverbindlich zu unterzeichnen und einschließlich der zusätzlich geforderten Nachweise in einem verschlossenen Umschlag, der außen mit dem Vermerk „VGV-LUH1150 – Teilnahmeantrag – Bitte nicht öffnen“ gekennzeichnet ist (Aufkleber als Anlage der Formblätter), bis zu der genannten Frist postalisch bei

//

Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

Dez.3 Gebäudemanagement / SG 35  
Welfengarten 1A / Gebäude 1104  
30167 Hannover

//

einzureichen.

Alternativ ist ein elektronischer Versand der Bewerbungsunterlagen in einer PDF-Datei als Anhang einer E-Mail an [vergabe.gm@zuv.uni-hannover.de](mailto:vergabe.gm@zuv.uni-hannover.de) bis zum genannten Termin möglich.

Das Fehlen der Unterschrift auf dem Bewerbungsbogen führt unmittelbar zum Ausschluss aus dem weiteren Verfahren.

Die Bewerbungsunterlagen verbleiben bei der Auftraggeberin. Ein Anspruch auf Kostenerstattung besteht nicht. Weitere Auskünfte sind nur auf schriftliche Anfrage (Fax) oder per E-Mail erhältlich. Die Anfragen sind unter Angabe der Projektbezeichnung „VGV-LUH1150“ per E-Mail an [wbw@carstenmeier.com](mailto:wbw@carstenmeier.com) zu senden. Die Fragen sind so zu formulieren, dass eine klare Antwort möglich ist. Die anonymisierten Anfragen werden mit den Antworten im Internet auf der Verfahrensseite kontinuierlich veröffentlicht, so dass alle potentiellen Bewerber\*innen und Berggemeinschaften über den gleichen Informationsstand verfügen können. Die Bewerber\*innen haben sich durch regelmäßige Kontrolle der Internetseite selbst über Antworten auf Bewerberfragen oder Änderungen der Bewerbungsunterlagen zu informieren. Es werden nur Anfragen zugelassen und beantwortet, die so rechtzeitig eingehen, dass der Auftraggeber 7 Tage vor Ablauf der Bewerbungsfrist die zusätzlichen Auskünfte erteilen kann.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr - Regierungsvertretung  
Lüneburg  
Auf der Hude 2  
Lüneburg  
21339  
Deutschland  
Telefon: +49 4131151334  
E-Mail: [vergabekammer@mw.niedersachsen.de](mailto:vergabekammer@mw.niedersachsen.de)

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

07/02/2019